HEALING BODYWORK© Trauma-sensitive Körperarbeit

WOCHENEND-SEMINAR
NAKUTAMA© - Vom Kuscheln zum Tantra

Du liebst Kuscheln? Ja! Du spürst das Bedürfnis, etwas «weiter» zu gehen, Dir ist jedoch der Schritt ins Tantra (noch) zu gross? Mit dem neuen Format «NAKUTAMA©» von Healing Bodywork© erhältst Du nun die Möglichkeit, diesen Schritt in einem geschützten Raum achtsam und in Deinem Tempo gehen zu können. In einer Kleingruppe von 4-6 Herzmenschen gehen wir zusammen auf Forschungs- und Erfahrungsreise. Du verbindest Dich ganz tief mit Deiner Essenz, fühlst, spürst, was stimmig und richtig ist für Dich und was nicht. Im Hier und Jetzt bewegen wir uns achtsam und respektvoll zwischen dem nicht-sexuellen Kuscheln (angezogen) und sinnlichem Tantra (nackt):

NAcktsein
KUscheln
TAntra
MAssage

Wir üben mit Tools wie dem «Wheel of Consent» und «Gewaltfreier Kommunikation GFK», wie wir Grenzen, Wünsche und Bedürfnisse spüren und mit dem Gegenüber auf Herzebene kommunizieren. Der Workshop beginnt bekleidet. Im weiteren Verlauf wirst Du in einem berührenden Ritual langsam und achtsam ans Nacktsein herangeführt – Du allen entscheidest, wie viel Du von Dir zeigen möchtest. Vielleicht tauchen Schamgefühle, Angst, gar Wut auf? Oder Lust, Freude, Neugierde? Du bist mit allem herzlichst willkommen!

Erlebe das wunderbare Gefühl von Gemeinschaft, bedingungsloser Liebe und Akzeptanz – das beste Weihnachtsgeschenk, das Du Dir selber machen kannst!

Wer?

Markus

https://www.healing-bodywork.ch/

- Practitionner «The Gaia Method» in Trauma-sensitiver Körperarbeit
- Tantra-Masseur
- Kuschel-Therapeut

Eva

https://www.tantrastube.ch/

- Tantra-Masseurin
- Kuschel-Therapeutin

Wo?

Berührungsraum Luzern, Böshüsliweg 4, 6005 Luzern

Wann?

Freitag 15. Dezember 19 – 22 Uhr

Samstag 16.Dezember 10 – 22 Uhr

Sonntag 17. Dezember 10 – 16 Uhr

Seminargebühr?

CHF 555 – CHF 999, je nach Deinen finanziellen Verhältnissen bzw. was es Dir wert ist.

Übernachtung & Verpflegung?

CHF 20 pro Nacht im Kursraum (max. 4 Teilnehmende), Snacks und Getränke sind inklusive. Essen organisieren wir uns als Gruppe selber und ist extra. Selbstverständlich kannst Du auch woanders übernachten.

Was ist im Preis inklusive?

- 16 Std. Workshops (ca. 25% theoretische Inputs, ca. 50% praktische Übungen, ca. 25% reiner Genuss)
- Leitung, Begleitung & Organisation durch Markus & Eva
- Notwendiges Material (Matten, Decken, Kissen, Massageöl, Desinfektionsmittel, medizinische Handschuhe falls gewünscht)
- Benutzung von Dusche, WC und Küche vor Ort
- Snacks & Getränke während der Workshops

Was bringst Du mit?

- Offenheit & Neugierde
- Bequeme Kuschel-Kleidung (der Seminarraum ist gut geheizt)
- Bequeme Kleidung, um sich gut bewegen zu können (Yoga, Schütteln, Tanz usw.)
- Duschtuch, Waschlappen
- Lunghi (Sarong)
- Baumwoll- oder Ritualtuch für die Matte, mind. 100x200cm gross
- Eigenes Massageöl, wenn Du möchtest
- Eigene Hygieneartikel
- Notizblock & Schreibzeug

Anmeldung und Durchführung

Schritt 1: Prov. Anmeldung via Online-Formular: https://www.healing-bodywork.ch/kontakt

Schritt 2: Vorgespräch mit Markus (persönlich oder Zoom 1 – 1 ½ Std).

Schritt 3: Definitive Anmeldung.

Die Durchführung ist auf jeden Fall ab 1 Teilnehmer*in garantiert.

Zahlungsmodalitäten

Spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn: IBAN CH76 8080 8007 1759 8346 4, Raiffeisenbank Luzern, 6031 Ebikon, Konto lautend auf Markus Mühlbacher Coaching & Services, Böshüsliweg 4, 6005 Luzern oder TWINT auf 079 649 24 62.

Was steckt hinter NAKUTAMA©? Einige Gedanken…

Gesunde Sinnlichkeit vs. ungesunde Normen

Es ist längst wissenschaftlich belegt: Der Tastsinn ist der erste Sinn, den wir im Mutterleib entwickeln und der letzte, der uns bis in den Tod begleitet. Berühren und berührt werden ist also essenziell für unsere menschliche Existenz, vom ersten Tag an. So ist es natürlich, dass sich fast alle Menschen nach sinnlicher, jedoch achtsamer und absichtsloser Berührung sehnen. Doch wir nehmen uns im Alltag wenig Zeit dafür. Gemäss aktuellen Studien berühren wir unser Smartphone pro Tag durchschnittlich mehr als 3 Stunden, einen anderen Menschen jedoch nur 6 Minuten!

Hinzu kommen gesellschaftliche Prägungen: Sinnlichkeit und Nacktheit wird immer noch sehr häufig sofort mit «Sex» in Zusammenhang gebracht. Viele von uns wurden in unserer Erziehung von diesen Normen geprägt. Gesellen sich dann noch Entwicklungs- und/oder Schocktraumata sowie schlechte Erfahrungen hinzu, kann Sinnlichkeit zu einer grossen Herausforderung werden: Wir glauben, dass das Zeigen von Verletzlichkeit zu noch mehr Verletzungen führt. Wir setzen rigide Grenzen, um uns zu schützen, obwohl wir genau das herbeisehnen: In Sicherheit Nähe und Intimität geniessen zu können.

Gesunde Sinnlichkeit bedeutet vor allem:

Berührung ohne Erwartungen & von Herz zu Herz

In vielen Köpfen steckt bis heute das Konzept: «Ich gebe, aber nur, wenn Du mir auch gibst». Und viele Erwartungen, die nicht ausgesprochen werden: «Wir müssen so und so viel mal Sex haben pro Woche, ansonsten haben wir keine gute Beziehung.» Wir übertragen also den in unserer Gesellschaft so omnipräsenten Leistungsdruck auch auf unser Privatleben. Dass dies nicht zu Begegnungen führt, die sich stimmig und nährend anfühlen, versteht sich von selbst. Darum ist es so wichtig zu lernen, absichtslose Berührung zu schenken, ohne Gegenleistung oder eine lebenslange Beziehung zu erwarten, und diese absichtslose Berührung auch selber geniessen zu können. Diese Art von Berührung, die nicht an Erwartungen und Normen gekoppelt ist, ist erfüllend und bereichernd – sie geht direkt ins Herz.

Kuscheln – mehr als Glückshormone

Kuscheln macht glücklich. Beim Kuscheln wird «Oxytocin» ausgeschüttet, auch als «Glücks- oder Bindungshormon» bezeichnet. Wir werden ausgeglichener, ruhiger, unser Immunsystem wird gestärkt und wir werden sozialer im Umgang mit anderen. Paare, die häufig kuscheln, bleiben länger zusammen als Paare, die viel Sex haben.

Das hat u.a. damit zu tun, dass Kuscheln ein anderes Grundbedürfnis adressiert: Das Bedürfnis nach Zugehörigkeit, Akzeptanz, Geborgenheit. Hier geht es also nicht um den sexuellen Ausdruck – dies ist ein anderes, auch wichtiges Bedürfnis.

Doch was ist unser erster Gedanke, wenn wir an «Kuscheln mit Fremden» denken? Nein, das macht man nicht. Kuscheln geht nur mit meinem Partner/meiner Partnerin. Und dann auch nur, wenn wir danach oder vorher Sex haben. Wir vermischen also zwei Bedürfnisse, ohne dass es uns bewusst ist.

Schaffen wir mehr Bewusstheit über unsere Bedürfnisse und was diese genau bedeuten, hören die ungesunde Abhängigkeit vom Partner oder das ständige Suchen auf. Man beginnt in sich selbst zu ruhen und sich selbst zu lieben.

Achtsame, entspannte, erwartungsfreie Berührung («Conscious Touch», «Kuscheln») ist unserer Meinung nach die Basis für gesunde Sinnlichkeit und Sexualität. Aus diesem Grund befassen wir uns im ersten Teil des Seminars mit genau diesen Themen:

- Achtsamkeit & Langsamkeit
- Sharing: Meine eigenen Prägungen & Glaubenssätze bezüglich Berührung
- Rollenverständnis (Wheel of Consent)
- Gewaltfreie Sprache (GFK)
- Körperbewusstsein (Atem, Bodyscan, Meditation)
- Wie fühlt sich achtsame, erwartungsfreie Berührung an?
- Wie schaffe ich einen sicheren Raum?

Vom Kuscheln zum Tantra: Behutsam die Brücke bauen

Kuschelparties, «Concious Touch»-Workshops usw. wurden u.a. mit dem Gedanken ins Leben gerufen, einen sicheren, sexfreien Raum für absichtslose Berührung zu schaffen. In der traditionellen indischen Lehre des Tantra bedeutet das Wort «Verbindung». Es geht ursprünglich also darum, den Menschen als Ganzes zu Be-Greifen, ohne Scham und Tabus. D.h. der Intimbereich gehört ganz selbstverständlich dazu. Leider jedoch haben wir diese Idee «verwestlicht» sprich die starke Fokussierung auf Sexualität und Lust hat dazu geführt, dass viele Menschen ein sehr begrenztes Bild von Tantra haben: «Das sind doch nur Gruppensex-Orgien.».

Hinzu kommt die gesellschaftliche Tabuisierung von Nacktheit: Nacktheit wir sofort mit Sexualität in Verbindung gebracht. Dabei werden wir alle nackt geboren, d.h. Nacktheit ist unser natürlicher Zustand und hat erst mal mit Sexualität nichts zu tun.

Im zweiten Teil unseres NAKUTAMA-Seminars darfst Du genau dies erleben: Nacktheit als natürlicher, nicht-sexueller Zustand. Und dass sinnliche Berührungen auch nackt nicht zwingend in sexuellen Aktivitäten münden müssen. Dafür braucht es wiederum Achtsamkeit und Bewusstsein für das Unbewusste. Wir schaffen für Dich den Raum, in dem Du jederzeit geschützt und in Deinem Tempo die Brücke überschreiten kannst zwischen dem bekleideten Kuscheln und sinnlichen Berührungen im Nacktsein. Du allein entscheidest, wie viel Du von Dir zeigen möchtest, es gibt keinerlei Müssen. DU DARFST DEINER INTUITION IM HIER UND JETZT FOLGEN. JEDERZEIT. Einige der vorgesehenen Methoden:

- Sharing: Psycho-physische Faktoren und gesellschaftliche Einflüsse
- Das bewusste Fühlen und Aussprechen von Ängsten, Scham und Ekel, aber auch Erregung und Lust
- Boundary-Training: Wo sind meine Schwellen und Grenzen, jetzt und heute? Wo ist für mich der Übergang von sexueller zu nicht-sexueller Energie? Ist dieser «in Stein gemeisselt» oder flexibel?
- Achtsames Nacktritual
- Energie-Übung
- Gestaltung eines sinnlichen, sexpositiven, aber sexfreien Raumes
- Sinnliche Massage

Fragen und Antworten («FAQ»)

ICH HABE ANGST, DASS ICH BEI DEN BERÜHRUNGEN EMOTIONAL REAGIERE

Berührungen können oft Emotionen auslösen. Freude, Lachen, Weinen, Trauer, Wut, es hat alles seinen Platz. Oft wissen wir im Moment gar nicht, woher diese Emotionen kommen. Alles, was sich zeigen mag, ist willkommen. Niemand wird Dich auslachen oder verurteilen. Im Gegenteil: Je mehr Du Deine «Maske» (sofern Du eine trägst…) abwerfen kannst, desto intimer und wohlwollender wird die Energie der Gruppe.

DARF ICH STOPP SAGEN, WENN ICH MICH NICHT WOHLFÜHLE?

Auf jeden Fall! Du musst hier gar nichts – weder tun noch „erdulden" noch sonst irgend etwas. Meine Angebote sind ein Raum, wo Du ganz DU sein darfst. Das Erforschen von Grenzen, Ängsten, Schamgefühlen usw. gehört mit dazu.

Wenn Du Dich nicht wohlfühlst und etwas nicht stimmig ist für Dich, darfst und sollst Du es jederzeit ansprechen. Stopp- und Vetoregeln sind sehr wichtig: Stopp = bis hierher und nicht weiter; Veto = das möchte ich grundsätzlich nicht und/oder verstösst gegen die vereinbarten Regeln.

SIND NACKTHEIT UND SEXUALITÄT EIN THEMA?

Eine ganzheitliche Betrachtung des Menschen beinhaltet auch den Umgang mit seinem/ihrem Körper und sexuellen Energien. Das „NARM"-Modell des amerikanischen Trauma-Therapeuten Dr. Laurence Heller befasst sich mit den fünf psycho-physischen Grundbedürfnissen jedes Menschen: Vertrauen, Kontakt, Autonomie, Einstimmung, Liebe & Sexualität. Speziell bei Liebe & Sexualität bewegen wir uns häufig im Spannungsfeld sexueller und nicht-sexueller Berührungen. Viele Menschen haben Mühe damit, diese beiden Dinge auseinander zu halten. Healing Bodywork© setzt u.a. dort an: Sinnliche Berührungen müssen nicht zwingend in sexuelle Aktivitäten münden. Das gemeinsame Er-Forschen des eigenen Erlebens verschiedener Arten von Berührungen kann zu sehr tiefen Einsichten führen und u.U. helfen, destruktive Denk- und Verhaltensmuster aufzulösen.

Im Nakutama©-Seminar beginnen wir bekleidet. Langsam, achtsam und einfühlsam führen Eva und Markus Dich in die Nacktheit. Dabei entscheidest jederzeit DU, wie viel Du von Dir zeigen möchtest und wie viel nicht. Jede Deiner Entscheidungen wird jederzeit bedingungslos akzeptiert.

SEXPOSITIV, ABER KEIN SEX?

Ja, das geht! Wir erforschen den Grenzbereich zwischen sexueller und nicht-sexueller Energie. Sexuelle Energie darf da sein, darf gespürt und gefühlt werden. Während des ganzen Seminars bleiben die Kursräumlichkeiten jedoch «sexfreie» Räume: Direkte sexuelle Handlungen (darunter verstehen wir Geschlechtsverkehr, Oral- und Analsex, Zungenküsse, gegenseitiges Masturbieren) sind nicht gestattet.

Wir möchten, dass sich alle Kursteilnehmenden – auch diejenigen, die sich eventuell zum ersten Mal in ein solches Feld begeben – jederzeit sicher und geschützt fühlen dürfen. Deshalb gilt: Zuwiderhandlungen können zum Ausschluss aus dem Seminar führen.

MUSS ICH VOR EINER SESSION DUSCHEN?

Ja, Hygiene ist sehr wichtig. Regelmässiges Duschen (Dusche in den Seminarräumlichkeiten vorhanden) macht es für Dich und alle in der Gruppe angenehmer. Mundhygiene ist ebenfalls wichtig - mit frisch geputzten Zähnen kuschelt es sich einfacher! Starke Deodorants und Parfüms sind jedoch nicht empfehlenswert.

NICHT ALLES BEANTWORTET HIER?

Kontaktiere Markus via Mail auf kontakt@healing-bodywork.ch oder Telefon/SMS/Threema auf +41 79 649 24 62.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN («AGB»)

1. Vertragspartner*in*

Vertragspartner*in für alle Angebote ist Healing Bodywork / healing-bodywork.ch resp. Markus Mühlbacher als deren Inhaber. Healing Bodywork ist eine Initiative der Einzelfirma Markus Mühlbacher Coaching & Services, Handelsregister-Nr. CH-316.935.381 Kanton Luzern, CH-6002 Luzern, Schweiz.

2. Anmeldung

Alle Anmeldungen für Einzel- und Gruppenangebote sind verbindlich. Dabei ist es unerheblich, auf welchem Weg die Anmeldung geschieht (mündlich per Telefon, SMS, Threema, E-Mail, schriftlich). Mit der Anmeldung entsteht die Verpflichtung zur Bezahlung der gebuchten Dienstleistung. Ein Platz bei Gruppen-Veranstaltungen ist erst nach erfolgtem Zahlungseingang gesichert.

3. Zahlungsvereinbarung

Die Zahlung erfolgt VOR Beginn der gebuchten Dienstleistung wie folgt:

- Bankkonto: IBAN CH76 8080 8002 8264 4371 2, BC-Nr. 80808, SWIFT-BIC: RAIFCH22, Raiffeisenbank Luzern, CH-6031 Ebikon. Kontoinhaber: Markus Mühlbacher Coaching & Services, Böshüsliweg 4, CH-6005 Luzern
- TWINT: +41 79 649 24 62, Markus Mühlbacher, Böshüsliweg 4, 6005 Luzern
- Bar vor Beginn der Session

4. Annullationsbedingungen

Der Zahlungstermin ist verbindlich. Nicht-Erscheinen („No-show") oder Nicht-Bezahlen gelten nicht als Abmeldungen. Allfällige Zahlungsverzüge haben Mahnungen, Spesen und ggf. Betreibung zur Folge.

Absage einer Veranstaltung

Wird ein Termin oder eine Veranstaltung durch den Veranstalter abgesagt, so wird die von Dir geleistete Zahlung vollumfänglich zurückerstattet, inklusive der geleisteten Anzahlung. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht, wenn die Absage infolge höherer Gewalt erfolgt. Unter höherer Gewalt ist ein betriebsfremdes, von aussen durch elementare Naturkräfte (z.B. Brand nach Blitzeinschlag, Pandemie, etc.) oder durch Handlungen dritter Personen (z.B. Streik, behördliche Anordnungen, etc.) herbeigeführtes Ereignis zu verstehen, das nach menschlicher Einsicht und Erfahrung unvorhersehbar ist. In diesem Falle erfolgt keine

Rückerstattung des Kursgeldes, sondern die Veranstaltung kann an einem Verschiebedatum nachgeholt werden oder das Kursgeld für eine andere Veranstaltung verwendet werden.

Annullationskosten

Abmeldezeitpunkte ohne Kostenfolge:

- Einzel-Sessions: Bis 24 Std. vor Beginn der Session
- Gruppen-Angebote: Bis 14 Tage vor Beginn

Abmeldezeitpunkte mit Kostenfolge (voller Betrag):

- Einzel-Sessions: Weniger als 24 Std. vor Beginn der Session oder Nicht-Erscheinen („No-show")
- Gruppen-Angebote: Weniger als 14 Tage vor Beginn oder Nichterscheinen
- Abbruch einer Session oder eines Gruppenangebots nach Beginn durch die Klientin/Teilnehmende(r)

Wir empfehlen, eine Annullationskostenversicherung abzuschließen.

5. Durchführung

Wochenseminare/Retreats werden normalerweise ab 10 Teilnehmenden an ausgewählten Seminarorten durchgeführt. Ausnahmen sind nicht immer vermeidbar und berechtigen nicht zu Preisnachlass. Einige Kurs-Angebote werden ab 1 Teilnehmenden durchgeführt. Wo dies der Fall ist, ist es in der Ausschreibung entsprechend erwähnt. In solchen Fällen („Kleingruppe") findet das Angebot in den Räumlichkeiten von Healing Bodywork statt.

6. Haftung

- Bei Ausfall einer Session oder Gruppen-Veranstaltung durch Krankheit der Kursleitung, bei zu geringer Teilnehmerzahl sowie von uns nicht zu vertretenden Ausfällen oder höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf die Durchführung der Veranstaltung.
- Für Gegenstände, die in die Einzel-Sessions oder Gruppen-Veranstaltungen mitgenommen werden oder für sonstige unmittelbare Schäden und Kosten inklusive Verdienstausfall, entgangenem Gewinn oder Ansprüche Dritter, Datenverlust, Reisekosten, Folge- und Vermögensschäden jeder Art übernehmen wir keinerlei Haftung.

7. Haftungsausschluss

- Für eventuelle Schäden, die durch die Anwendung der Inhalte und der damit verbundenen Ratschläge und deren Interpretation in direkter oder indirekter Weise und Folge entstehen, übernehmen weder der*die

Seminarleiter*in (und Assistenz) noch die Organisator*innen eine Haftung. Jede*r Teilnehmer*in handelt eigenverantwortlich.

- Ebenfalls wird darauf hingewiesen, dass die besprochenen Themen und die bearbeiteten Prozesse nicht zur Diagnose und Behandlung medizinischer und psychischer Erkrankungen gedacht sind. Bei einer entsprechenden Indikation appellieren Coach, Seminarleiter*in (und Assistenz) und Organisator*innen an die Eigenverantwortung der Teilnehmer*innen und Benutzer*innen eine*n fachkundige*n und entsprechend ausgebildete*n Mediziner*in, Heilpraktiker*in oder Therapeut*in aufzusuchen.

8. Gesundheitliche Einschränkungen

Der*die Teilnehmer*in verpflichtet sich hiermit dem*der Organisator*in bekannt zu geben, ob er*sie in psychotherapeutischer oder psychiatrischer Behandlung ist und oder ob er*sie Psychopharmaka (Medikamente) verwendet. In diesem Fall wird er*sie dies vor Beginn der Berührungs-Session, einer Veranstaltung, Workshops, Seminars oder der Kurse dem*der Organisator*in mitteilen. Weiterhin wird er*sie ernsthafte Erkrankungen des Bewegungsapparates mitteilen und eigenverantwortlich auf seinen*ihren Körper achten.

9. Eigenverantwortlichkeit

Der*die Klient*in/Teilnehmer*in übernimmt die volle Verantwortung für sein*ihr Tun und entscheidet selbst, ob er*sie an den Übungen und Demonstrationen (in vollem Umfang) teilnimmt.

10. Datenschutz

Healing-Bodywork.ch benutzt Deine Daten ausschließlich für interne Zwecke (Qualitätsmanagement, Buchhaltung usw.) sowie eigenes Marketing (Newsletter usw.). Es erfolgt keinerlei Weitergabe an Dritte. Ausnahmen betreffen behördlich angeordnete Massnahmen, z.B. in Zusammenhang mit strafrechtlichen Verfahren, Pandemie-Erlasse usw. Beruehrungswelten.ch und Markus Mühlbacher bemühen sich um größtmögliche Datensicherheit, haften jedoch nicht bei böswilligen Hackerangriffen oder anderen, mit vertretbarem Aufwand nicht verhinderbaren Angriffen auf die Datensicherheit.

11. Diskretion

Jedwelche Details über Teilnehmende und/oder Geschehnisse während der Berührungs-Session/Veranstaltung gehören nicht an die Öffentlichkeit. Bild- oder Tonaufnahmen sind nicht gestattet. Die Seminarleitung/die Therapeut*innen unterstehen der beruflichen Schweigepflicht. Ausnahmen

(Bsp. Informationsaustausch Ärzt*in-Therapeut*in) bedürfen der schriftlichen Zustimmung des*der Klient*in. Der Berührungs-Coach resp. die Kursleitung, Assistenz und Organisation sind mit Einverständnis der Teilnehmenden berechtig, die Veranstaltung bildlich zu dokumentieren und das Bildmaterial – ebenfalls mit Einverständnis der Teilnehmenden – für die Berichterstattung, Medienarbeit, Werbung usw. zu verwenden. Das Einverständnis der Teilnehmenden ist in jedem Fall freiwillig und wird strikt beachtet.

12. Fragen und Antworten («FAQ»)

Einige wichtige Fragen und Antworten findest Du im Anhang dieses Dokuments. Mit der Anmeldung stimmst Du zu, diese gelesen und verstanden zu haben.

13. Schlussbestimmungen

Für diesen Vertrag und dessen Durchführung gilt ausschließlich schweizerisches Recht. Die Teilnahmebedingungen bleiben auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen in ihren übrigen Teilen verbindlich. Unwirksame Bedingungen werden durch solche ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen am nächsten kommen. Von diesem Vertrag abweichende Vereinbarung sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden.

14. Gerichtsstand

Ausschließlicher Gerichtsstand für diesen Vertrag ist Luzern-Schweiz.